

Netzwerk gegen Einsamkeit & ungewolltes Alleinsein

Landkreis
Schwäbisch Hall



1. Zielgruppe

Welche Bevölkerungsgruppe spricht das Projekt hauptsächlich an?

Angesprochen werden in erster Linie die in der Pflege, Betreuung, Beratung und Begleitung von älteren Menschen tätigen Akteure (Netzwerkbildung). Zielgruppe des Netzwerks sind ältere Menschen.

2. Ausgangslage / Problemstellung

Warum wurde das Projekt ins Leben gerufen?

Anlass für die Netzwerkbildung war die Beobachtung, dass das Thema „Einsamkeit“ eine immer bedeutsamere Rolle in der Seniorenarbeit spielt. Daraufhin wurden Kreissenorenrat und Seniorenbüro des Landkreises aktiv und initiierten erste Treffen der Akteure.

3. Ziele des Projekts

Welche übergeordneten und spezifischen Ziele verfolgt das Projekt?

Übergeordnete Ziele

- Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärung und Information der Bevölkerung)
- Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Einsamkeitsgefühlen
- Stärkung von Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben für Menschen, die sich alleine und einsam fühlen
- Vernetzung der Akteure

Kurzfristige Ziele

- Bekanntmachen des neu gegründeten Netzwerks bei den Akteuren
- Herausarbeiten, welche konkreten Maßnahmen und Angebote im Netzwerk gewünscht bzw. möglich sind

Langfristige Ziele

- Bekanntmachen von Angeboten
- Gute Koordination der Hilfs- und Unterstützungsangebote auf Landkreisebene
- Ausbau niederschwelliger Treff- und Begegnungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Netzwerktreffen
- Gezielte Unterstützung der schnittstellenübergreifenden Zusammenarbeit der Netzwerkpartner

4. Maßnahmen und Aktivitäten

Welche konkreten Maßnahmen oder Aktionen werden im Rahmen des Projekts durchgeführt?

- Vier regionale Informationsveranstaltungen (mit über 100 Teilnehmenden)
- Zwei Bildungstage des Kreissenorenrats (mit insgesamt 70 Teilnehmenden)

5. Zusammenarbeit / Partner

Welche Organisationen, Vereine, Institutionen oder ehrenamtliche Initiativen sind an dem Projekt beteiligt?

Kreis- und Stadtseniorenrat, Kommunen (Landkreis, Kreisstädte), kath. und evang. Kirche (Dekanate), AWO, Ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Bürgerhilfsvereine, KreisLandFrauenVerband, Schwäbischer Albverein

6. Finanzierung

Wie wird das Projekt finanziert?

Förderung als regionales Netzwerk nach § 45 c Nr. 9 SGB XI.

7. Laufzeit und Nachhaltigkeit

Wie lange läuft das Projekt bereits, und wie lange soll es fortgesetzt werden?

Gründung zum 14.09.2023, ausgelegt auf Dauer.

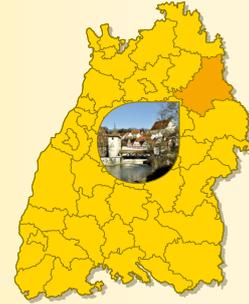
Wie ist die langfristige Sicherung des Projekts geplant?

- Eine Förderung als regionales Netzwerk soll dauerhaft erfolgen / beantragt werden.
- Die Koordination erfolgt durch das Seniorenbüro des Landkreises.



Netzwerk gegen Einsamkeit & ungewolltes Alleinsein

Landkreis
Schwäbisch Hall



8. Erfolge und Herausforderungen

*Erfolge: Was hat das Projekt bisher erreicht?
Gibt es messbare Ergebnisse oder positive Rückmeldungen?*

- Regler Austausch mit den Akteuren vor Ort (über 100 Teilnehmende an den vier regionalen Informationsabenden)
- Verdopplung der Teilnehmer-Zahl an den Bildungstagen des KSR

Herausforderungen: Welche Hindernisse oder Schwierigkeiten sind im Projekt aufgetreten?

Die Herausforderung wird sein, die Erwartungen an eine Unterstützung durch das Netzwerk zu erfüllen: mit wirksamen Aktionen, die die Arbeit vor Ort konkret unterstützen und von den Akteuren als hilfreich wahrgenommen werden.

9. Übertragbarkeit

Inwiefern ist das Projekt auf andere Landkreise (oder Regionen) übertragbar?

Als Landkreisnetzwerk auf alle Stadt- und Landkreise übertragbar.

Sind die Methoden oder Ansätze leicht anpassbar?

Ja. Netzwerkarbeit ist immer abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort.

Was braucht es, um das Projekt woanders umzusetzen?

Stakeholder, die die Idee voranbringen und eine Stelle, die die Koordinationsaufgaben übernimmt.

10. Kontaktperson

Martin Keller-Combé
Seniorenbüro Landkreis Schwäbisch Hall
Sozialplanung
Tel. 0791 / 755-7353
m.keller-combe@lrasha.de

